

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 44. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/044/2013)

am Donnerstag, 23. Mai 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|---------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Ersatzneubau eines Antennenträgers- Pastor- Roller- Straße 42
BE: Frau Lehmann- Stadtplanungsamt, Herr Beyer- Deutsche Funkturm GmbH, Herr Weilandt- Telekom | |
| 4 | Änderung der Wahlwerbesatzung | A0712/13
beratend |
| 5 | Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden | A0714/13
beratend |
| 6 | Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website | A0722/13
beratend |
| 7 | Festlegung der Straßenreinigung in der Ortschaft für 2014 | V-WX0059/13
beratend |
| 8 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 9 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 10 | Investpauschale 2013 | V-WX0060/13
beschließend |
| 11 | Vereinsförderung 2013 | V-WX0054/13
beschließend |
| 12 | Verfüungsmittel des Ortschaftsrates 2013 | V-WX0061/13
beschließend |

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet den Ortschaftsrat und die anwesenden Gäste eine Schweigeminute für das verstorbene ehemalige Gemeinderatsmitglied Hellfried Gommlich einzulegen. Im Anschluss bestätigt der Ortschaftsrat die Niederschrift der letzten Sitzung.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

In der Sitzung am 22.04.2013 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst. Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse wurden umgesetzt.

**3 Ersatzneubau eines Antennenträgers- Pastor- Roller- Straße
42
BE: Frau Lehmann- Stadtplanungsamt, Herr Beyer- Deutsche
Funkturn GmbH, Herr Weilandt- Telekom**

Zu dem Tagesordnungspunkt waren Frau Ziener und Frau Lehmann vom Stadtplanungsamt, sowie Herr Weilandt- Telekom Netz GmbH und Herr Beyer- Funkturn GmbH geladen. Herr Weilandt erläutert zu Beginn das Vorhaben. Der Ersatzneubau wurde aufgrund der geplanten LTE- Erweiterung notwendig. Diese war aus statischen Gründen am alten Standort nicht möglich.

Der neue Mast wird in 3 Ebenen LTE-, GSM- und UMTS- Antennen aufnehmen und 35m hoch sein. Der Mast wird unmittelbar neben dem vorhandenen stehen und als schlanker Schleuderbetonmast mit einer Mastfußbreite von nur 1,20m ausgeführt.

Die Bundesnetzagentur prüft jede Standorterweiterung und jeden Neubau entsprechend dem Genehmigungsverfahren auf Einhaltung der Grenzwerte. Die Genehmigung liegt für den Standort vor.

Ortschaftsrat Lothar Klein führt aus, dass die Unterversorgung mit einem schnellen Netz, gerade für Marsdorf und das Gewerbegebiet Promigberg, existenzgefährdend sei.

Herr Weilandt schränkt ein, dass gerade für hohe Datenübertragungswerte die vorgestellten Verfahren wenig geeignet seien. Er nehme das Problem mit und werde die optimale Ausrichtung der Antennen überprüfen.

Sicherheitsrelevante Probleme mit dem Flughafen schließt Herr Weilandt aus, da dies im Baugenehmigungsverfahren geprüft werde.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke bittet um Auskunft, ob der alte Mast zurückgebaut werde.

Hier erläutert Herr Beyer, dass nur die Technik sowie der Betonaufsatz zurückgebaut wird. Alles weitere liegt in der Entscheidung des Eigentümers. Frau Ziener erläutert zu diesem Sachverhalt, das Stadtplanungsamt werden diesen Punkt kritisch prüfen und ggf. Auflagen formulieren.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Ersatzneubau eines Antennenträgers an der Pastor- Roller- Straße 42 zu. Das Stadtplanungsamt wird gebeten, den Rückbau des vorhandenen Mastes zu prüfen und ggf. zu fordern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4 Änderung der Wahlwerbesatzung**A0712/13
beratend**

Frau Sabine Friedel, Mitglied des Landtages und Stadträtin stellt den Antrag der SPD- Fraktion im Stadtrat Dresden vor.

Die Information der Dresdnerinnen und Dresdner über bevorstehende Wahlen und die Werbung für die Wahlvorschläge sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen demokratischen Kultur. In den vergangenen Wahljahren ist es jedoch zu einer solchermaßen intensiven Plakatierung der Stadt gekommen, dass bei vielen Bürgerinnen und Bürger das Interesse an den bevorstehenden Wahlen eher ab- als zugenommen hat. Viele Plakate nahmen viel Platz weg – und aufgrund des Platzmangels wurden oft die von der Satzung vorgegebenen örtlichen Beschränkungen nicht eingehalten. Dies führte wiederum zu einem hohen Aufwand seitens der Stadtverwaltung, da viele Aufforderungen zur Beräumung unsachgemäß angebrachter Werbeträger ausgesprochen werden bzw. Beräumungen in Ersatzvornahme durchgeführt werden mussten.

In vielen deutschen Kommunen ist es gang und gäbe, durch eine Begrenzung der zulässigen Gesamtanzahl von Werbeträgern einen Ausgleich zwischen dem Informations- und Werbeinteresse der Wahlvorschlagsträger einerseits und dem Aufwand der Verwaltung und der Wirkung auf das Stadtbild andererseits herbeizuführen.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke findet den Antrag speziell auf die Belange der Ortschaften nicht ausgereift. Da die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen zusammen durchgeführt werden, könnte es zu einer Benachteiligung der Plakatierung für die Ortschaftsratswahlen und damit für die Ortschaften kommen. Frau Friedel akzeptiert das Argument und wird darüber beraten. Für Ortschaftsrat Lothar Klein zeichnen sich viele Fragen ab. Ihm fehlt insbesondere eine Stellungnahme des Kreiswahlleiters.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich findet das Anliegen gut und schlägt eine Bemessung nach der Einwohnerzahl vor.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat folgt dem Tenor des Antrages, die Anzahl der auszubringenden Werbeträger zu begrenzen.

Der Antrag sollte dahingehend überarbeitet werden, dass die Belange der Ortschaften zur Ortschaftsratswahl von der zeitgleich stattfindenden Stadtratswahl losgelöst berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

5 Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden

**A0714/13
beratend**

Stadtrat Hans-Jürgen Muskulus stellt den Antrag der Fraktion im Dresdner Stadtrat DIE LINKE vor.

Ab 01. Januar 1997 wurden 8 Ortschaften eingemeindet.

Über 15 Jahre nach den ersten Eingemeindungen in der jüngeren Geschichte (Altfranken und Cossebaude) sowie weiteren umfangreichen Eingemeindungen in den darauffolgenden Jahren ist eine Analyse der Entwicklung der Ortschaften und der erreichten Ergebnisse erforderlich. Es ist zu prüfen, inwieweit die Eingemeindungsverträge erfüllt worden sind und welche Maßnahmen noch der Realisierung bedürfen. Weiterhin soll untersucht werden, welche Potenziale zur Verbesserung der Effektivität und Qualität der Verwaltungsarbeit sowie zur Steigerung der Bürgerfreundlichkeit und der Bürgerbeteiligung an zu treffenden Entscheidungen bestehen. Überdies bedarf es einer Bilanz über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie die verkehrliche Anbindung der Ortschaften an das weitere Stadtgebiet. Hierzu ist bis zum 31. Oktober 2013 eine Analyse der Ergebnisse der Umsetzung der 1997 und 1999 erfolgten Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden vorzunehmen.

Ortschaftsrat Lothar Klein macht auf die Diskrepanz zwischen Arbeitsort und Soziokultur im Dresdner Norden aufmerksam.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke folgt dem Anliegen des Antrages; empfiehlt aber externen Sachverstand bei der Bearbeitung des Themas unter Leitung des Geschäftsbereiches Ordnung und Sicherheit und Beteiligung der Ortschaften..

Beschluss:

Der Ortschaftsrat folgt dem Tenor des Antrages, eine Analyse der Ergebnisse der Eingemeindungen vorzunehmen.

Der Ortschaftsrat empfiehlt, die Analyse mit externen Sachverstand, unter Leitung des Geschäftsbereiches Ordnung und Sicherheit und Beteiligung der Ortschaften durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

6 Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

**A0722/13
beratend**

Den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen stellt Stadtrat Torsten Schulze vor.

Ein modernes Petitionsrecht erfordert einen bürgerfreundlichen und unbürokratischen Zugang zum Petitionsausschuss der Stadt. Da die Internetnutzung fester Bestandteil der heutigen Informations- und Kommunikationskultur geworden ist, sollten diese Vorzüge auch in der Petitionspraxis genutzt werden. Als Vorbild der Plattform kann das Internetportal E-Petitionen des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages dienen.

Nach der Einrichtung der Online-Plattform könnten dort künftig Petitionen eingegeben und formuliert werden. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit geschaffen werden, diese öffentlich mitzuzeichnen (innerhalb einer festgelegten und erkennbaren Frist) und zu kommentieren. Der Schutz persönlicher Daten ist dabei entsprechend zu gewährleisten.

Alle weiteren Petitionen, die als Fax oder auf anderem Weg analog schriftlich in der Verwaltung eingehen, könnten dann mit Zustimmung des einreichenden Petenten ebenfalls auf der Online-Plattform veröffentlicht werden.

Dafür wäre ein verbindliches Quorum für die notwendige Anzahl der UnterstützerInnen sowie eine Frist zu dessen Erreichung festzulegen. Wird das Quorum erreicht, wäre den Initiatoren von Petitionen ein Rederecht in der öffentlichen Sitzung Stadtrates einzuräumen.

Ortschaftsrat Lothar Klein sieht mit dem Antrag das Anliegen der Petition mit dem des Bürgerbegehren vermischt. Fraglich bleibt, ob mit einer Anonymisierung der Personendaten sichergestellt ist, ob der Petent Einwohner von Dresden ist.

Weiterhin werden ältere, mit dem Internet nicht vertraute Bürger ausgeschlossen.

Das sieht Stadtrat Torsten Schulze anders. Schriftliche Petitionen sind weiterhin zugelassen; eine Anonymisierung erfolgt nicht.

Ortschaftsrat Andreas Placzek sieht grundsätzliche Probleme mit Unterschriftslisten, weil offen bleibt, ob sich die Unterschreibenden mit dem Thema auch auseinandersetzen.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch spricht sich für den Antrag aus, da er zeitgemäß ist und funktioniert.

Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu veranlassen:

1. Die Stadt Dresden richtet eine Online-Plattform für E-Petitionen ein. Dort könnten künftig Einzelpetitionen eingegeben sowie Massenpetitionen erstellt und mitgezeichnet werden. Es wird dafür die Möglichkeit geprüft, die Stadt-Website dresden.de um eine entsprechende Plattform zu erweitern.
2. Petitionen, die von einer festzulegenden Zahl von BürgerInnen der Stadt innerhalb einer festzulegenden Frist unterstützt werden, sollen wie Anträge aus der Mitte des Stadtrates behandelt werden. Folglich sollte den Initiatoren von Petitionen ein Rederecht in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eingeräumt werden.
3. Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden und die Geschäftsordnung des Petitionsausschuss sind an die neu zu schaffenden Möglichkeiten der Wahrnehmung des Petitionsrechtes anzupassen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 3 Nein 3 Enthaltung 3

7 Festlegung der Straßenreinigung in der Ortschaft für 2014

**V-WX0059/13
beratend**

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet den Ortschaftsrat um Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2014 dahingehend, ob ein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung besteht. Gegenwärtig sind die

Alte Moritzburger Straße (von Königsbrücker Landstraße bis Radeburger Landstraße) und die Königsbrücker Landstraße (von HNr. 201 bis HNr. 456) im 14-tägigen Reinigungsrythmus enthalten.

Aus Sicht der Verwaltungsstelle hat sich das bewährt. Ein Änderungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

In der Ortschaft Weixdorf besteht kein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

8 Informationen des Ortsvorstehers

inhaltsleer

9 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet den Verwaltungsstellenleiter, sich für das Marsdorfer Dorffest von 14.-16.06.2013 einzusetzen. Gegenwärtig gibt es Probleme mit der verkehrsrechtlichen Anordnung.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied